

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung  
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 22.12.2010

## Niederschrift

über die **13. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 02.12.2010, 17:06 Uhr bis 19:39 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

## Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Frau Kerstin Schmedemann	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Hans-Walter Kelz	CDU
Herr Stefan Müller	CDU
Herr Jörn Schade	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Herr Timon Delawari	GRÜNE
Frau Ilkay Erduran-Demirci	GRÜNE
Frau Karin Schmidt	GRÜNE
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP
Herr Markus Wiener	pro Köln
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	bis TOP 7.2 (18:31 Uhr)

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hans-Dieter Kuhl

### Verwaltung

Herr Dirk Dreilich  
Herr Michael Eppenich  
Herr Prof. Dr. Dr. Klaus Lechtleuthner

Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
Bürgeramt Kalk  
Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst  
und Bevölkerungsschutz  
(zu TOP 10.2.2)



## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde  
Einwohnerfrage des Herrn Kreische zum Thema: Sachstand Verlagerung des IWZ FH-Köln von Deutz nach Bayenthal  
hier: Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
  - 7.1 Mehrgenerationenplatz in Neubrück ermöglichen  
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.10.2010  
AN/1964/2010
  - 7.2 Bürgersteige in der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar  
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.2010  
AN/2135/2010

7.3 Änderung der Abfahrtzeiten der Linie 158, Haltestelle Merheim, im neuen Fahrplan  
Dringlichkeitsantrag des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom 01.12.2010  
AN/2296/2010 –*Tischvorlage*-

7.4 Geplanter Umzug des Bürgeramtes Kalk  
Resolution zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 02.12.2010  
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2010  
AN/2308/2010 –*Tischvorlage*-  
Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.12.2010  
AN/2309/2010 –*Tischvorlage*-

## **8 Verwaltungsvorlagen**

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar  
1879/2010

8.2.2 Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen  
3428/2010

8.2.3 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln  
3750/2010

8.2.4 Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven  
4015/2010

8.2.5 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Mülheim  
4149/2010

- 8.2.6 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V .m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG);  
hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Erprobung verschäumter Schotteroberbau" in Köln-Humboldt/Gremberg  
4628/2010
- 8.2.7 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2011 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen .... Kalk, 3727/2010  
hier: Dringlichkeitsentscheidung der Bezirksvertretung Kalk für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Kalk anlässlich der Veranstaltung am 04.12.2011 "Nikolausfest" in Köln-Kalk  
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 17.11.2010  
4900/2010
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1 Mängel in der neuen Brücker Mehrzweckhalle in der Petersenstraße in Köln-Brück  
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Pagano (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.09.2010,  
TOP 9.3.1  
4461/2010
- 9.1.2 Verkehrssituation in der Straße "An der Lenzwiese" in Köln-Humboldt/Gremberg  
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.06.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.07.2010,  
TOP 9.2.1 (AN/1276/2010)  
4672/2010
- 9.1.3 Lkw-Verkehre in Köln-Rath/Heumar  
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.10.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2010, TOP 9.2.3  
(AN/1983/2010)  
4652/2010 –*Tischvorlage*-
- 9.1.4 Schadstoffbelastung in der Grundschule Olpener Straße in Köln-Brück  
Beantwortung der Nachfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2010 ,TOP 9.1.12)  
5071/2010 –*Tischvorlage*-

- 9.1.5 Moscheepläne für die Taunusstraße  
Beantwortung der Nachfrage des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2010, TOP 9.2.1  
5096/2010 –*Tischvorlage*-
- 9.1.6 Geplanter Umzug des Bürgeramtes Kalk  
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.07.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.07.2010, TOP 9.2.6  
(AN/1328/2010)  
4999/2010 –*Tischvorlage*-
- 9.1.7 Benennung der Straßen im Madaus-Gebiet/Merheimer Gärten in Köln-Merheim  
Beantwortung der Nachfrage der Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2010, TOP 9.2.2  
4999/2010 –*Tischvorlage*-
- 9.1.8 Auslastung der Linie 9 in Spitzenzeiten  
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.09.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.09.2010, TOP 9.2.3 (AN/1675/2010)  
5099/2010 –*Tischvorlage*-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Sachstand zum Ausbau der Lützerathstraße (L358) zwischen Rösrather Straße (L284) und Rather Mauspfad (L73) inkl. Umgestaltung des Knotenpunktes Lützerathstraße/Rösrather Straße in einen Kreisverkehr in Köln-Rath/Heumar  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2010  
AN/2174/2010
- 9.2.2 Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Olpener Straße/Brücker Mauspfad in Köln-Brück  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2010  
AN/2175/2010
- 9.2.3 Sanierung der Halle Kalk in Köln-Kalk  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2010  
AN/2176/2010
- 9.2.4 Änderungen der Ampelschaltungen in Köln-Rath/Heumar  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2010  
AN/2233/2010

9.2.5 Sachstand zum geplanten Neubau der städtischen Kindertagesstätte Euro-paring 59-61 in Köln-Neubrück  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2010  
AN/2234/2010

9.2.6 Neue Bänke auf dem Spielplatz in der Hermann-Ehlers-Straße in Köln-Neubrück  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2010  
AN/2235/2010

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

## **10 Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Einrichtung eines Newsletters "Rad fahren in Köln"  
3674/2010

10.2.2 Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg  
3996/2010

10.2.3 RheinZeiger - Innovationen und Perspektiven für das rechtsrheinische Köln  
4681/2010

10.2.4 Neue Kindertageseinrichtung im Bereich der ehemaligen CFK in Köln-Kalk  
4794/2010

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **11 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

11.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

11.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **12 Verwaltungsvorlagen**

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **13 Anfragen**

- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 13.2 Neue Anfragen

## **14 Mitteilungen**

- 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 14.2.1 Bau- und Kreativspielplatz Merheimer Gärten e.V. in Köln-Merheim  
4761/2010
  - 14.2.2 Grundstücksverkauf Germaniastraße, Köln-Höhenberg  
Verkauf an die Stadtwerke Köln  
Zusätzlicher Parkraum für das Höhenberger Bad  
4824/2010

## **I. Öffentlicher Teil**

Stellv. Bezirksbürgermeister Kelz ruft zunächst die Punkte 10.2.2 und 8.2.5 auf:

### **10.2.2 Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg 3996/2010**

Herr Neuhoff, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, erläutert ausführlich die vorliegende Mitteilung.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bedankt sich für die Ausführungen seines Vorredners. Er führt aus, dass sich die SPD-Fraktion nach wie vor für den Standort am Flughafen ausspricht.

Herr Neuhoff sagt, dass die Prüfung eines dauerhaften Standortes am Flughafen noch nicht abgeschlossen ist. Er gibt aber zu Bedenken, dass bei diesem Standort der Kölner Norden und die angrenzenden Gemeinden nicht optimal versorgt sind.

Anschließend beantworten er und Herr Prof. Dr. Dr. Lechleuthner weitere Fragen der Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion), Fischer (Die Linke.) und der Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **8.2.5 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Mülheim 4149/2010**

Herr Muck, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen erläutert ausführlich die Beschlussvorlage.

An einer sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.), Müller (CDU-Fraktion) und Krems (SPD-Fraktion).

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün, folgenden Beschluss zu fassen:

*Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Mülheim. Sie beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und, soweit von grundlegenden Regelungen des vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen (AVR) am 27.04.2009 beschlossenen Kooperationsvertrages abgewichen wird, dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

- 1 Einwohnerfragestunde**  
**Einwohnerfrage des Herrn Kreische zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 02.12.2010, TOP 1., zum Thema: Sachstand Verlagerung des IWZ FH-Köln von Deutz nach Bayenthal**  
**hier: Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung**

Herr Bürgeramtsleiter Eppenich verliest die Antwort der Verwaltung, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

- 6 Annahme von Schenkungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

- 7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

- 7.1 Mehrgenerationenplatz in Neubrück ermöglichen**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 26.10.2010**  
**AN/1964/2010**

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung vertagt worden.

**7.2 Bürgersteige in der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar  
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.2010  
AN/2135/2010**

**9.2.1 Sachstand zum Ausbau der Lützerathstraße (L358) zwischen Rösrather  
Straße (L284) und Rather Mauspfad (L73) inkl. Umgestaltung des Kno-  
tenpunktes Lützerathstraße/Rösrather Straße in einen Kreisverkehr in  
Köln-Rath/Heumar  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2010  
AN/2174/2010**

*Hinweis: Die Punkte 7.2 und 9.2.1 werden gemeinsam behandelt. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor (Vorlage Nr. 5033/2010).*

Herr Dreilich und Herr Stroß, beide Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erläutern den vorgesehenen Ausbau der Lützerathstraße.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) bedankt sich für die Ausführungen und ändert aufgrund der Aussagen der Verwaltung die Ziffer 2 des CDU-Antrages wie folgt:

*..... an den Stellen, wo heute in der Lützerathstraße kein asphaltierter Bürgersteig besteht, wird die Verwaltung kurzfristig dafür sorgen, dass eine sichere Verkehrsführung entlang der Straße gesichert ist.*

Stellv. Bezirksbürgermeister Kelz lässt über den durch die CDU-Fraktion in Ziffer 2 geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung

1. kurzfristig, möglichst noch vor Weihnachten, die Verkehrsfähigkeit der vorhandenen Bürgersteige (u.a. durch Grünschnitt) in der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar sicherzustellen,
2. an den Stellen, wo heute in der Lützerathstraße kein asphaltierter Bürgersteig besteht, wird die Verwaltung kurzfristig dafür sorgen, dass eine sichere Verkehrsführung entlang der Straße gesichert ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Änderung der Abfahrtzeiten der Linie 158, Haltestelle Merheim, im neuen Fahrplan  
Dringlichkeitsantrag des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom  
01.12.2010  
AN/2296/2010**

*Hinweis: Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor (Vorlage Nr. 5152/2010).*

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert, dass ihre Fraktion den Antrag ablehnen wird, da die Fahrplananpassung für die meisten Fahrgäste eine Verbesserung darstellt.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) schließen sich ihrer Vorrednerin an.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Kölner Verkehrs-Betriebe AG, ihren am 12.12.2010 in Kraft tretenden Fahrplan für die Linie 158 zu überarbeiten und den offensichtlichen Fehler in den Samstag-Fahrtzeiten zu korrigieren.

Statt der bisher geplanten Abfahrtszeiten an der Haltestelle Merheim von

Stunde:05 und Stunde:35 (also 6:05; 6:35; 7:05; 7:35 usw.)

sind folgende Abfahrtszeiten zu planen:

Stunde:07 und Stunde:35 (also 6:07; 6:37; 7:07; 7:37 usw.)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) und Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

**7.4 Geplanter Umzug des Bürgeramtes Kalk  
Resolution zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 02.12.2010  
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2010  
AN/2308/2010  
Ersetzungs- bzw. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.12.2010  
AN/2309/2010**

**9.1.6 Geplanter Umzug des Bürgeramtes Kalk  
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.07.2010 aus der  
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.07.2010, TOP 9.2.6  
(AN/1328/2010)  
4999/2010**

*Hinweis: Die Punkte 7.4 und 9.1.6 werden gemeinsam behandelt.*

Herr Bürgeramtsleiter Eppenich verliert die Beantwortung der Verwaltung, an die sich eine kontroverse Diskussion unter Beteiligung der Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion), Schuiszill (CDU-Fraktion), der Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) und Meurer-Eichberg (FDP) anschließt.

Stellv. Bezirksbürgermeister Kelz stellt zunächst den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Pläne zum Umzug aufzugeben und das Bürgeramt Kalk in den bisherigen Räumlichkeiten im sogenannten „Kleinen Rathaus“ verbleiben zu lassen.

2. Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen (AVR), sich diesem Beschluss anzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

Anschließend lässt stellv. Bezirksbürgermeister Kelz über den Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk begrüßt das Ziel der Verwaltung, die im Bezirksrathaus Kalk angebotenen Dienstleistungen weiter zu optimieren und zusätzliche Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger anzubieten sowie das Vorhaben, dem Bürgeramtsleiter und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Zusammenhang wichtige Steuerungsfunktionen zuzuweisen. Damit wird das Bürgeramt und das Bezirksrathaus Kalk weiter gestärkt.

Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt ausdrücklich, dass das Nebengebäude des Bezirksrathauses weiterhin für VHS-Zwecke, die Fraktionen der Bezirksvertretung und bürgerschaftliches Engagement in vielfältiger Weise zur Verfügung stehen soll.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtdirektor, die zukünftige Raumbelagung im Bezirksrathaus Kalk im Rahmen seiner Zuständigkeit (es handelt sich um ein "Geschäft der laufenden Verwaltung") unter Berücksichtigung der o.g. Ziele, funktioneller Gesichtspunkte und der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sachgerecht zu regeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

## **8 Verwaltungsvorlagen**

### **8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

## **8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **8.2.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar 1879/2010**

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, erläutert den derzeitigen Verfahrensstand.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion den Vorschlag 1 präferiert, wenn einige Änderungen berücksichtigt werden, die er vorträgt und erläutert.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) schlägt ebenfalls einige Änderungen am Vorschlag 1 vor, mit denen sich Bezirksvertreter Krems einverstanden erklärt.

Stellv. Bezirksbürgermeister Kelz stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das circa 15 800 m<sup>2</sup> große Grundstück, Gemarkung Rath, Flur 77, nördlich der Straßenrandbebauung Lützerathstraße, östlich der Straßenrandbebauung Rather Kirchweg, südlich der landwirtschaftlichen Fläche An der Leichten Hecke und westlich des Fichtenforstes (Flur 77, Flurstücke 979/182, 978/182, 182/2, 182/1, 237/133, 236/133, 278/132, 277/132, 276/132 und teilweise 129/2, 358/129) —Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar— aufzustellen mit dem Ziel, "Allgemeines Wohngebiet" festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/ Heumar— zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 mit der Planung auf der Grundlage des Planungskonzeptes Vorschlag 1 (Anlage 3) *mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen:*
  - *Am nördlichen Rand des Plangebietes wird östlich anschließend an die Erschließungsstraße zusätzlich ein Fuß- und Radweg angelegt, der an dieser Stelle Sichtbeziehungen in den bestehenden Freiraum zwischen Rath und Brück zulässt und der anschließend in östlicher Richtung über das Plangebiet hinaus bis zur Lützerathstraße fortgeführt werden soll. Mit diesem Fuß- und Radweg wird eine attraktive Wegeverbindung zwischen dem Königsforst und dem Rather Kirchweg weitgehend abseits befahrener Straßen geschaffen. Damit wird die Naherholungsfunktion gestärkt.*
  - *Aufgrund der zu erwartenden höheren Frequentierung des Rather Kirchweges infolge der Bebauung ist im Bereich der Einmündung des*

*Rather Kirchwegs auf die Lützerathstraße eine adäquate Querungshilfe über den Rather Kirchweg zu schaffen.*

4. stellt fest, dass eine darüber hinausgehende Bebauung des bestehenden Freiraumes zwischen Rath/Heumar und Brück dauerhaft ausgeschlossen ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.2 Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen  
3428/2010**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf den Wortbeitrag der RM Tull in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 09.11.2010 zum gleichen Punkt und bittet, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:

*Der Verzicht auf erneute Vorlage greift nur dann, wenn die Beschlussfassung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt und die Einzelmaßnahme inhaltlich nicht von der beschlossenen Fassung abweicht.*

Stellv. Bezirksbürgermeister Kelz lässt über den auf Vorschlag der SPD-Fraktion ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet nach den Bedarfsfeststellungsbeschlüssen über die Umsetzung von konsumtiven Bau- und Unterhaltungsprogrammen (Straßen-/Radweginstandsetzungen) grundsätzlich auf erneute Vorlage der Einzelmaßnahmen, wenn der später erstellte konkrete Kostenanschlag die dem Programmbeschluss zugrunde liegende Kostenschätzung um nicht mehr als 20 % überschreitet bzw. inhaltlich nicht von der im Beschluss vorgelegten Fassung abweicht.

Der Ausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet grundsätzlich für die einzelnen Maßnahmen aus den Programmen darauf, sich die Entscheidung über die nachfolgende Vergabe vorzubehalten.

*Der Verzicht auf erneute Vorlage greift nur dann, wenn die Beschlussfassung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt und die Einzelmaßnahme inhaltlich nicht von der beschlossenen Fassung abweicht.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.3 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln  
3750/2010**

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da zunächst ein Fachgespräch stattfinden soll.

**8.2.4 Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven**  
**4015/2010**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) legt der Bezirksvertretung einen neuen Beschlussvorschlag vor und begründet diesen.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Erduran-Demirci (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklären, dass ihre Fraktionen diesem neuen Beschlussvorschlag zustimmen werden.

Stellv. Bezirksbürgermeister Kelz lässt über den neuen Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt

das vorliegende städtebauliche Planungskonzept und die Absicht, das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet 40 m südlich der Bundesautobahn A 4 (Köln - Olpe), gelegen zwischen der Bahntrasse Köln - Troisdorf und dem Josef-Linden-Weg –Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven– einzuleiten

zur Kenntnis

und gibt dazu folgende auf Aspekte der Verkehrserschließung beschränkte Stellungnahme ab:

1. Es wird festgestellt, dass eine Erschließung über die Straße „Alter Deutzer Postweg“ nur dann möglich ist, wenn die Straße „Alter Deutzer Postweg“ vor der Realisierung des Vorhabens ausgebaut worden ist.
2. Die durch das Vorhaben ausgelösten weiteren LKW-Verkehre im Airport-Business-Park werden als problematisch angesehen. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Gesamtkonzept für die Frankfurter Straße im Bereich Ostheim und Porz-Gremberghoven unter Berücksichtigung sowohl der weiteren Verkehrsentwicklung als auch der sukzessiven Weiterentwicklung des Airport-Business-Parks zu entwickeln und den beteiligten Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Ebenfalls sollen die Verkehrsauswirkungen auf die umliegenden Stadtteile betrachtet werden.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss um Berücksichtigung der Stellungnahme im Rahmen der dortigen Beschlussfassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

### **8.2.5 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Mülheim 4149/2010**

Der Punkt ist vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt worden.

### **8.2.6 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Erprobung verschäumter Schotteroberbau" in Köln-Humboldt/Gremberg 4628/2010**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bittet, den Beschlussvorschlag in der Weise zu ergänzen, dass die Verwaltung bzw. die DB Netz AG gebeten wird, die Bezirksvertretung Kalk zu gegebener Zeit über die Ergebnisse und den Erfolg dieser Maßnahme zu unterrichten.

Stellv. Bezirksbürgermeister Kelz lässt über den durch die SPD-Fraktion ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

- beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Netz AG,
- *bittet die Verwaltung bzw. die DB Netz AG, die Bezirksvertretung Kalk zu gegebener Zeit über die Ergebnisse und den Erfolg dieser Maßnahme zu unterrichten.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.2.7 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2011 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen .... Kalk, 3727/2010 hier: Dringlichkeitsentscheidung der Bezirksvertretung Kalk für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Kalk anlässlich der Veranstaltung am 04.12.2011 "Nikolausfest" in Köln-Kalk hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 17.11.2010 4900/2010**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 17.11.2010:

„Wir empfehlen dem Rat, in Ergänzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2010 unter TOP 8.2.4, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in

der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen auch an dem in der Verordnung aufgeführten Termin:

Stadtbezirk 8, Stadtteil Kalk, Datum: 04.12.2011, Zeit: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Veranstaltung: Nikolausfest“

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

**9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**9.1.1 Mängel in der neuen Brücker Mehrzweckhalle in der Petersenstraße in Köln-Brück**

**Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Pagano (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.09.2010, TOP 9.3.1  
4461/2010**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) stellt zur Beantwortung der Ziffer 7 der vorliegenden Anfrage folgende Nachfragen:

- Darf die SPD-Fraktion davon ausgehen, dass die Nutzung der Halle Petersenstraße nicht beeinträchtigt ist?
- Versteht die SPD-Fraktion die Meinung der Verwaltung richtig, dass sie davon ausgeht, dass im Stadtteil Brück keine angespannte Hallensituation besteht, auch im Hinblick darauf, dass die beiden Hallen an den Grundschulen Olpener Straße und Diesterwegstraße derzeit nicht zu nutzen sind?
- Ab wann sind die genannten Hallen der beiden Grundschulen wieder nutzbar?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Verkehrssituation in der Straße "An der Lenzwiese" in Köln-Humboldt/Gremberg**

**Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.06.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.07.2010, TOP 9.2.1 (AN/1276/2010)  
4672/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Lkw-Verkehre in Köln-Rath/Heumar**  
**hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung**  
**Kalk vom 09.11.2010, TOP 9.2.3**  
**4652/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Schadstoffbelastung in der Grundschule Olpener Straße in Köln-Brück**  
**Beantwortung der Nachfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.)**  
**aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2010 ,TOP 9.1.12**  
**5071/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.5 Moscheepläne für die Taunusstraße, Anfrage des Einzelvertreters Wie-**  
**ner (pro Köln) vom 01.10.2010 AN/1808/2010, TOP 9.2.1, Nachfrage in**  
**der Sitzung am 09.11.2010**  
**5096/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.6 Geplanter Umzug des Bürgeramtes Kalk**  
**Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.07.2010 aus der**  
**Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.07.2010, TOP 9.2.6**  
**(AN/1328/2010)**  
**4999/2010**

Der Punkt ist vorgezogen und zusammen mit Punkt 7.4 behandelt worden.

**9.1.7 Benennung der Straßen im Madaus-Gebiet/Merheimer Gärten in Köln-**  
**Merheim**  
**Beantwortung der Nachfrage der Bezirksvertreterin Schmedemann**  
**(SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom**  
**09.11.2010, TOP 9.2.2**  
**5055/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.8 Auslastung der Linie 9 in Spitzenzeiten**  
**Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.09.2010 aus der**  
**Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.09.2010, TOP 9.2.3**  
**(AN/1675/2010)**  
**5099/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

## **9.2 Neue Anfragen**

- 9.2.1 Sachstand zum Ausbau der Lützerathstraße (L358) zwischen Rösrather Straße (L284) und Rather Mauspfad (L73) inkl. Umgestaltung des Knotenpunktes Lützerathstraße/Rösrather Straße in einen Kreisverkehr in Köln-Rath/Heumar**  
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2010**  
**AN/2174/2010**

Der Punkt ist vorgezogen und zusammen mit Punkt 7.2 behandelt worden.

- 9.2.2 Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Olpener Straße/Brücker Mauspfad in Köln-Brück**  
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2010**  
**AN/2175/2010**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.3 Sanierung der Halle Kalk in Köln-Kalk**  
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2010**  
**AN/2176/2010**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.4 Änderungen der Ampelschaltungen in Köln-Rath/Heumar**  
**Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2010**  
**AN/2233/2010**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.5 Sachstand zum geplanten Neubau der städtischen Kindertagesstätte Europaring 59-61 in Köln-Neubrück**  
**Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2010**  
**AN/2234/2010**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.6 Neue Bänke auf dem Spielplatz in der Hermann-Ehlers-Straße in Köln-Neubrück**  
**Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2010**  
**AN/2235/2010**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

### **9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass**

#### **9.3.1 Gasleitung auf dem Gebiet des zukünftigen Waldbadviertels in Köln-Ostheim**

Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) führt aus, dass im Stadtteil Ostheim das Gerücht besteht, dass die Gasleitung, die quer durch das Plangebiet des Bebauungsplanes „Waldbadviertel in Köln-Ostheim“ führt, zu hoch im Erdreich liege und tiefergelegt werden müsse; dies sei mit Kosten von einer halben Million Euro verbunden.

Er fragt, ob dieses Gerücht zutreffend ist?

### **10 Mitteilungen**

#### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

#### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

##### **10.2.1 Einrichtung eines Newsletters "Rad fahren in Köln" 3674/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

##### **10.2.2 Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg 3996/2010**

Der Punkt ist vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt worden.

##### **10.2.3 RheinZeiger - Innovationen und Perspektiven für das rechtsrheinische Köln 4681/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Neue Kindertageseinrichtung im Bereich der ehemaligen CFK in Köln-Kalk  
4794/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**gez. H. W. Kelz**

---

Hans-Walter Kelz

(Stellv. Bezirksbürgermeister)

**gez. Dieter Menne**

---

Dieter Menne

(Schriftführer)

Anlage

## **Anlage zur Niederschrift der Bezirksvertretung Kalk vom 02.12.2010, TOP 1**

### **Beantwortung der Einwohnerfrage des Herrn Kreische zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 02.12.2010, TOP 1., zum Thema: Sachstand Verlagerung des IWZ FH-Köln von Deutz nach Bayenthal**

#### **Vorbemerkung / Erläuterung zur Frage bzw. der 5 Unterfragen:**

In der Ratssitzung am 10.02.2009 wurde zwei Anträge behandelt und beschlossen, die sich mit der Entwicklung der Fachhochschule bzw. –Campus beschäftigen.

Während der Antrag der CDU-Fraktion (AN/2559/2009) einen konkreten Auftrag an die Verwaltung zum Inhalt hatte, der auch umgesetzt wird, fordert der Antrag von der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/0180/2009) lediglich die Verwaltung zum Handeln auf.

Von den 7 Unterpunkten ist bisher nicht erkennbar, ob die Verwaltung, der Baudezernent, alle davon abgearbeitet hat. Nur zum 4. Unterpunkt bezüglich Machbarkeitsstudie und städtebaulicher Wettbewerb ist man tätig geworden.

Vollständig unberücksichtigt ist aber die Vorgabe von AS&P im Masterplan, innerhalb des ersten Zeitabschnittes von 5 Jahren für den IWZ-Standort in Deutz ein Testplanverfahren durchzuführen.

Darunter versteht Prof. Speer eine Ersatzplanung für die vorhandene Nutzung, die zuerst feststehen soll, bevor die Verlagerung konkreter behandelt wird.

Auf dem 5. Innenstadtforum am 28.06.2010 zum Stand der Umsetzung des Masterplans hat der Fragesteller Herr Prof. Speer zum Stand des Testplanverfahrens befragt.

Prof. Speer lagen keine Hinweise auf Umsetzung vor bzw. ihm war nichts dazu aktuell bekannt. Er gab die Frage an dem anwesenden Baudezernenten weiter.

Herr Streitberger musste bekennen, dass dazu nichts getan wurde.

#### **Einwohnerfrage: Was ist der Sachstand zu den Entscheidungen und Planungen der Verwaltung für die Verlagerung des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der FH-Köln von Deutz nach Bayenthal?**

- a) Wann wird das Testplanverfahren für Deutz (z.B. Folgenabschätzung, Nachnutzungskonzept gemäß 2. Unterpunkt Antrag von SPD&B90/G) durchgeführt bzw. ist es vielleicht Bestandteil des Regionale 2010 Projektes „Rechtsrheinische Perspektiven“?
- b) Warum wurde das Konzept der rechtsrheinischen Technologiespange bei Standortbetrachtung nicht berücksichtigt, integriert und fortgeschrieben?
- c) Da der Neubau in Gummersbach auf dem ehemaligen Steinmüllergelände und der Neubau in Opladen auf dem ehemaligen DB-Ausbesserungswerk explizit als Infrastrukturmaßnahme für prekäre Stadtteile bzw. -standorte gesehen wird, weshalb gilt das nicht für Deutz bzw. für das Rechtsrheinische?

- d) Wird evtl. geprüft bzw. kommt bei einer (Teil-)Aufgabe des Standortes IWZ (der Altbau mit den Bauingenieuren soll ja bleiben) eine Aufteilung bzw. Ansiedlung von Fakultäten in Kalk (CFK und KHD), Mülheim-Süd (Deutz-AG) und Nippes (Clouthgelände) in Betracht?
- e) Was beinhaltet und steht hinter dem Konzept Wissenschaftsgürtel bzw. –landschaft linksrheinisch, welches häufig in den Medien herumgeistert ohne sich in einer Printform zu manifestieren?

### **Die Verwaltung beantwortet die Einwohneranfrage wie folgt:**

Hinsichtlich des Standorts der Fachhochschule Köln in Deutz besteht städtischerseits aktuell kein unmittelbarer Handlungsbedarf, da zunächst die diesbezüglichen Untersuchungen und Entscheidungen des Landes Nordrhein-Westfalen unter Beteiligung des dortigen Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW (BLB) abgewartet werden müssen. Nach den mir vorliegenden Informationen hat der BLB NRW in diesem Zusammenhang eine ergänzende Untersuchung veranlasst. Mit einem Ergebnis wird im Frühjahr 2011 gerechnet.

Beim sog. „Testplanverfahren“ handelt es sich um einen Vorschlag von Herrn Prof. Speer, um zu weitergehenden Klärungen in verschiedenen Potenzialräumen zu kommen. Im Falle einer Verlagerung des IWZ kommen im Zusammenhang mit weitergehenden Nutzungsuntersuchungen unterschiedliche Methoden in Betracht. Da bisher keine Entscheidung des Landes bekannt ist, den FH-Standort in Deutz ganz oder teilweise disponibel zu stellen, ist ggfs. die konkrete Vorgehensweise noch mit den Beteiligten abzustimmen.

Insofern können die Teilfragen a) bis d) im Einzelnen nicht weiter beantwortet werden. Grundsätzlich besteht städtischerseits jedoch größtes Interesse an der Zukunftssicherung und Attraktivierung der Fachhochschule Köln. Wissenschaft und Forschung haben in Köln einen besonders hohen Stellenwert. Deshalb wird die Stadt Köln die Fachhochschule Köln nach Kräften unterstützen, einen geeigneten und zukunftsfähigen Standort mit dem Ziel zu entwickeln, den Studierenden auch künftig attraktive Studienbedingungen anzubieten.

Hinsichtlich der Teilfrage e) wird darauf hingewiesen, dass die Idee eines „Wissenschaftsgürtels“ im Zusammenhang mit den ersten Überlegungen eines Entwicklungskonzepts südliche Innenstadt-Erweiterung (ESIE) in 2003 diskutiert wurde (vgl. Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 03.06.2003). Aktuell bearbeitet das Amt für Stadtentwicklung und Statistik entsprechend dem Ratsbeschluss vom 29.05.2008 eine vorbereitende (Sanierungs-)Untersuchung (VU) für diesen Bereich gem. § 141 Baugesetzbuch und erstellt hierzu ergänzend auch ein die angestrebte Sanierungsplanung vorbereitendes neues Entwicklungskonzept, welches die Intentionen des städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln von Prof. A. Speer berücksichtigt. Die Fertigstellung dieser VU mit zugehörigem Entwicklungskonzept ist in 2011 terminiert.